

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 24 (1963)

Heft: 9-11

Rubrik: EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes = S.F.O., communications du comité central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

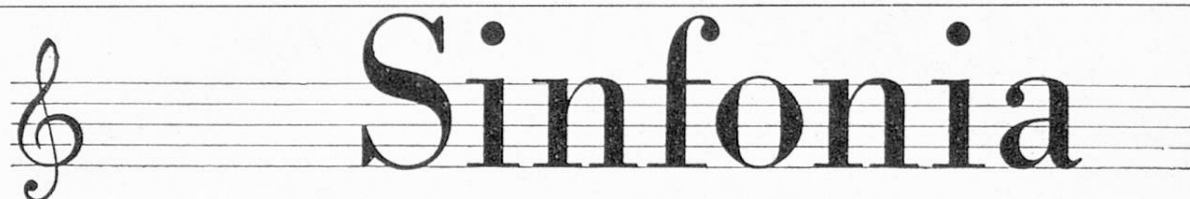
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Monatszeitschrift für Orchester- und Hausmusik
Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes

Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre
Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres

Erscheint ein- bis zweimonatlich / Paraît tous les un ou deux mois

Redaktion: Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Häldeliweg 17, Zürich 7/44

EOV-Mitteilungen des Zentralvorstandes

Delegiertenversammlung 1964

Der *Orchesterverein Cham* hat sich für die Durchführung der DV 1964 gemeldet. Bravo!

Wir freuen uns ganz besonders, daß sich die Sektion Cham nicht scheut, die Arbeit zu übernehmen, um uns im Frühling zu empfangen. Datum und weitere Einzelheiten folgen später. Wir danken dem Vorstand, der Direktion und den Mitgliedern für ihre Bereitwilligkeit und wissen, daß die Organisation und die Durchführung in guten Händen liegt.

Veteranenmeldungen

Die Meldung der an der nächsten DV zu ernennenden Ehrenveteranen und Veteranen hat gemäß Reglement bis zum Jahresende zu erfolgen. Anmeldeformulare sind sofort bei der Zentralsekretärin, Fräulein Isabella Bürgin, Südstraße 7, Wallisellen ZH, zu beziehen.

S.F.O. Communications du comité central

Assemblée des Délégués pour 1964

La *Société d'Orchestre de Cham* a bien voulu se déclarer prête à organiser l'assemblée des délégués pour 1964. Bravo!

La date exacte et les détails suivront en temps utile. Nous nous réjouissons beaucoup de cette décision et nous remercions la section de Cham, le comité, la direction et ses membres, de leur empressement.

Inscriptions des vétérans

Les inscriptions doivent être faites jusqu'à la fin de l'année (vétérans d'honneur et vétérans).

La formule d'inscription peut être obtenue auprès de la secrétaire centrale, Mademoiselle Isabelle Bürgin, Südstrasse 7, Wallisellen ZH.

Richard Wagner und Giuseppe Verdi als Meister der Orchestration

(anlässlich der 150. Wiederkehr der Geburt beider Komponisten)

Vom Zeitpunkte an, da die klassische Musik den Instrumentalstil und vor allem auch die reine Orchestermusik auf eine vorher ungeahnte Höhe geführt hatte, fing der Orchesterpart auch in den Opern an, eine immer größere Rolle zu spielen. Die Aufgabe des Orchesters, nicht nur Rezitative, «Arien», Ensembles und Chöre zu begleiten, sondern auch in der Ouvertüre die Gesamtstimmung der Oper oder die wichtigsten Themen (Melodien) vorzuführen, in Vorspielen zu den Akten, in Zwischenspielen während der fortlaufenden Handlung tonmalrisch, aber auch seelisch vertiefend mitzuhelfen, wurde immer ernster genommen, immer tiefer aufgefaßt, immer reicher technisch entwickelt. Ist es ein glücklicher Zufall, oder, im Gegenteil, liegt hier ein bedeutsamer Zusammenhang, eine organisch bedingte gegenseitige Einwirkung vor, daß gerade die großen Opernkomponisten des 19. Jahrhunderts in ihren Spitzenleistungen zugleich auch dem Orchesterpart in der Oper besondere Aufmerksamkeit zuwendeten und sich in der Kunst der Orchestration in diesem Zusammenhange besonders auszeichneten?

Denken wir an Carl Maria von Weber, der in seinen Ouvertüren zum «Freischütz», zu «Oberon» herrliche Orchestermusik schuf, oder an die deutschen Opernmeister vor Wagner: Heinrich Marschner (1795—1861) und Ludwig Spohr (1784—1859). Marschner hat im «Vampyr» und «Hans Heiling» dem Orchester mächtige Wirkungen abgewonnen, Spohr in «Jessonda» hochentwickelte orchestrale Chromatik geschaffen. Ein Meister der Orchesterbehandlung war auch Giacomo Meyerbeer (1791—1864), der in «Robert der Teufel», den «Hugenotten», im «Propheten» dem Orchester großartige Aufgaben von hoher klanglicher Kraft und Feinheit gestellt. Der französische Komponist Charles Gounod (1818—1893) zeigte in «Faust» und «Roméo et Juliette» feinfühliges Verständnis für orchestrale Wirkungen, seine tschechischen und russischen Zeitgenossen Bendrich Smetana (1824—1884) und Peter Tschaikowskij